

# Deutsche Konzerne in der nachhaltigen Transformation

ESG-Analyse der integrierten Geschäftsberichte der  
DAX 40-Unternehmen

Mai 2025

...

...

The better the question. The better the answer. The better the world works.

# Ihre Ansprechpartner



**Simon Fahrenholz**

EY-Parthenon  
Partner, Leiter der Nachhaltigkeitsberatung

[Simon.Fahrenholz@parthenon.ey.com](mailto:Simon.Fahrenholz@parthenon.ey.com)



**Moritz Dörr**

EY-Parthenon  
Senior Consultant

[Moritz.Doerr@parthenon.ey.com](mailto:Moritz.Doerr@parthenon.ey.com)



**Daniel Adamy**

EY-Parthenon  
Senior Consultant

[Daniel.Adamy@parthenon.ey.com](mailto:Daniel.Adamy@parthenon.ey.com)

# EY-Analyse der DAX 40-Nachhaltigkeitsberichte: Die Kernergebnisse auf einen Blick

Scope 1 & 2 Emissionen*	Gesamtemissionen*	Energieverbrauch*
Veränderung im Jahr 2024 im Vgl. zu 2023 <b>-6%</b>	Größter Treibhausgasemittent <b>Heidelberg Materials</b>	Veränderung im Jahr 2024 im Vgl. zu 2023 <b>+19%</b>
Anzahl der Unternehmen, die ihre Scope 1 & 2 Emissionen reduziert haben	Anzahl der Unternehmen, deren Scope 1 & 2 Emissionen gestiegen sind	Anzahl der Unternehmen, die ihre Gesamtemissionen reduziert haben
<b>DAX 40-Unternehmen im Jahr 2024</b>		
22	16	18
		20
<b>Anteile am Energieverbrauch*</b>		
		Verbraucher mit höchstem fossilem Anteil <b>RWE</b>
		Verbraucher mit höchstem nuklearem Anteil <b>Airbus</b>
		Verbraucher mit höchstem erneuerbarem Anteil <b>Heidelberg Materials</b>

\* Siehe Hinweise auf Seite 25 und Seite 26.

- Die Treibhausgasemissionen der DAX 40-Unternehmen aus dem Scope 1 & 2 sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 6 Prozent auf etwa 173 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>e zurückgegangen. Dabei sind die Scope 1 Emissionen etwas stärker gesunken als die marktbezogenen Scope 2 Emissionen.
- Die von den DAX 40-Unternehmen ausgewiesenen Gesamtemissionen, d.h. die Emissionen aus Scope 1-3, sind im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Dies ist im Wesentlichen durch methodische Anpassungen der Emissionsbilanzen bedingt, welche aus der Berücksichtigung zusätzlicher Emissionskategorien bzw. der erstmaligen Veröffentlichung von Scope 3 Emissionen resultieren.
- Der ausgewiesene Gesamtenergieverbrauch der DAX 40-Unternehmen ist im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die erstmalige Offenlegung des Energieverbrauchs durch RWE sowie auf methodische Anpassungen zurückzuführen.

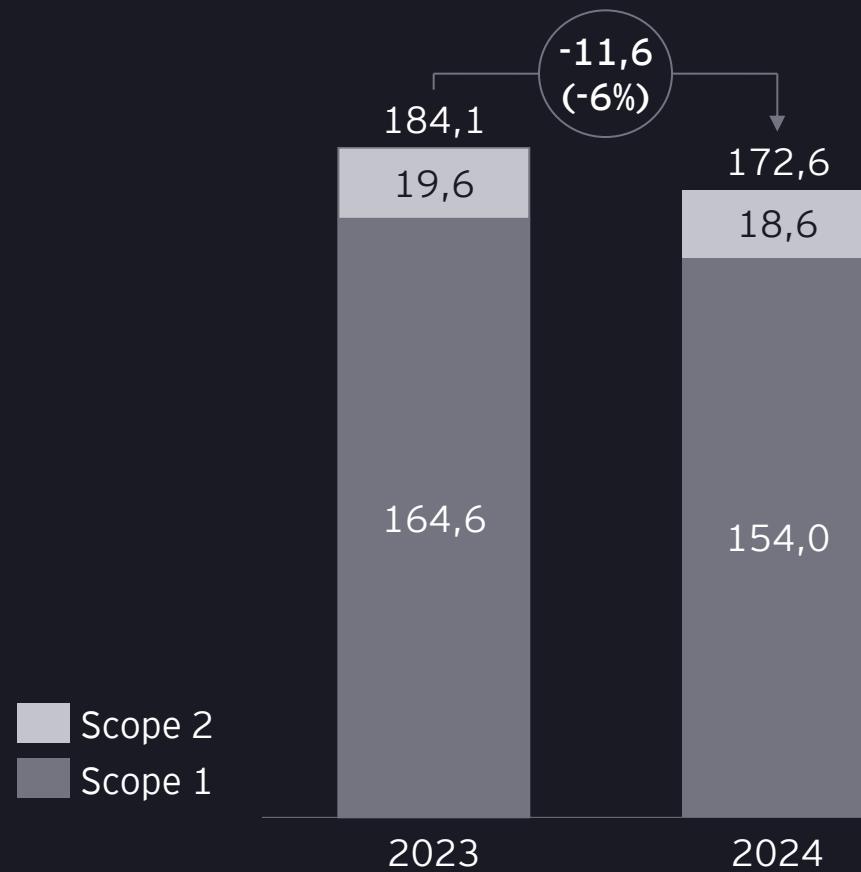
# Auswertung der Treibhausgas- Emissionen

# a) Treibhausgas-Emissionen im Scope 1 & 2

# Die Treibhausgasemissionen der DAX 40-Unternehmen aus dem Scope 1 & 2 sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 6 Prozent auf etwa 173 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>e zurückgegangen

## 1 Emissionen im Scope 1 & 2

Scope 1 & 2 Emissionen im DAX 40  
(in Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>e)

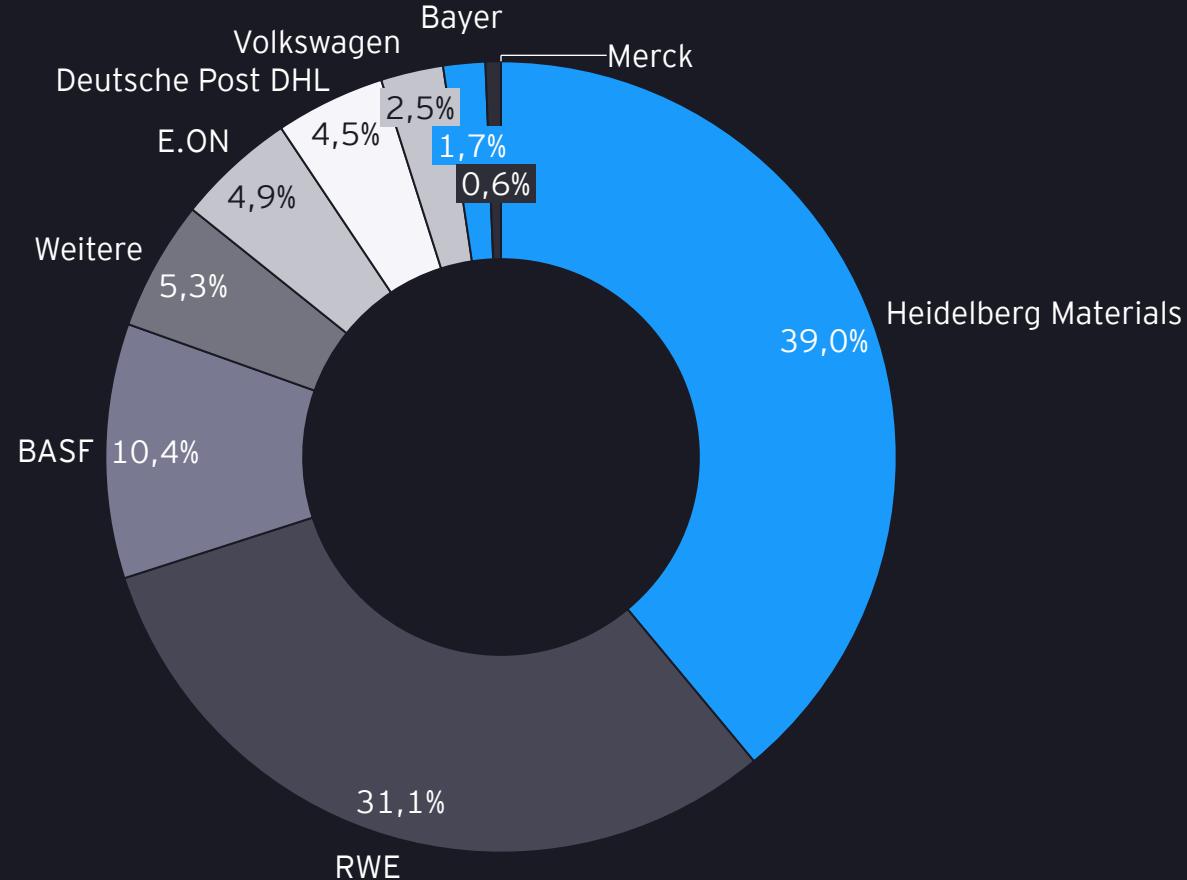


Die Emissionen aus dem Scope 1 & 2 im Jahr 2024 sind gegenüber dem Jahr 2023 leicht zurückgegangen. Dabei sind die Scope 1 Emissionen etwas stärker gesunken als die marktbezogenen Scope 2 Emissionen.

# Auf Heidelberg Materials und RWE entfallen etwa 70 Prozent der Scope 1 & 2 Emissionen aller DAX 40-Unternehmen

1 Emissionen im Scope 1 & 2

Anteil an den gesamten Scope 1 & 2 Emissionen im Jahr 2024  
(in Prozent)



# Übersicht über die Scope 1 & 2 Emissionen nach Unternehmen in den Jahren 2023 und 2024

## 1 Emissionen im Scope 1 & 2

Scope 1 & 2 Emissionen im Jahr 2023  
(in 1.000 tCO<sub>2</sub>e)

Heidelberg Materials	67.950,0
RWE	62.100,0
BASF	17.902,0
Deutsche Post DHL	8.300,0
E.ON	8.180,0
Volkswagen	6.000,0
Bayer	3.010,0
Merck	1.463,0
Continental	900,0
Vonovia	847,3
BMW	824,1
Fresenius Medical care	792,4
Daimler Trucks	658,0
Airbus	645,0
Mercedes Benz	621,0
Fresenius	559,6
Siemens	550,0
Infineon	500,5
Henkel	328,0
Symrise	290,4
Deutsche Telekom	257,6
Brenntag	206,9
Rheinmetall	198,7
Siemens Energy	180,0
Siemens Healthineers	180,0
Adidas	164,2
SAP	113,0
Allianz	106,5
Beiersdorf	79,0
MTU Aero Engines	49,1
Münchener Rück	47,3
Sartorius	39,9
Deutsche Bank	33,6
Commerzbank	30,3
Porsche	18,2
Deutsche Börse	9,2
Zalando	6,1
Hannover Rück	1,8
Porsche Holding	k.A.

Scope 1 & 2 Emissionen im Jahr 2024  
(in 1.000 tCO<sub>2</sub>e)

Heidelberg Materials	67.230,0
RWE	53.635,0
BASF	17.948,0
E.ON	8.390,0
Deutsche Post DHL	7.740,0
Volkswagen	4.400,0
Bayer	2.960,0
Merck	1.085,1
Vonovia	850,9
BMW	837,0
Continental	833,2
Mercedes Benz	700,0
Fresenius Medical care	687,4
Daimler Trucks	630,0
Airbus	614,0
Fresenius	516,0
Henkel	461,6
Siemens	441,0
Infineon	390,1
Symrise	298,2
Deutsche Telekom	252,6
Rheinmetall	209,7
Siemens Energy	197,0
Brenntag	193,7
Münchener Rück	177,0
Siemens Healthineers	146,0
Adidas	135,8
Allianz	112,6
SAP	110,0
Porsche	91,2
Beiersdorf	74,8
MTU Aero Engines	67,6
Sartorius	49,0
Deutsche Bank	33,3
Commerzbank	31,9
Hannover Rück	9,5
Deutsche Börse	8,6
Zalando	4,9
Porsche Holding	0,1

# Übersicht über die absolute Veränderung der Scope 1 & 2 Emissionen nach Unternehmen in den Jahren 2023 und 2024

## 1 Emissionen im Scope 1 & 2

### Reduktion im Jahr 2024 im Vgl. zu 2023 (in 1.000 tCO<sub>2</sub>e)

RWE	-8.465,0
Volkswagen	-1.600,0
Heidelberg Materials	-720,0
Deutsche Post DHL	-560,0
Merck	-377,9
Infineon	-110,4
Siemens	-109,0
Fresenius Medical care	-105,0
Continental	-66,8
Bayer	-50,0
Fresenius	-43,6
Siemens Healthineers	-34,0
Airbus	-31,0
Adidas	-28,4
Daimler Trucks	-28,0
Brenntag	-13,2
Deutsche Telekom	-5,0
Beiersdorf	-4,2
SAP	-3,0
Zalando	-1,2
Deutsche Börse	-0,7
Deutsche Bank	-0,3

### Anstieg im Jahr 2024 im Vgl. zu 2023 (in 1.000 tCO<sub>2</sub>e)

E.ON	210,0
Henkel	133,6
Münchener Rück	129,7
Mercedes Benz	79,0
Porsche	73,0
BASF	46,0
MTU Aero Engines	18,6
Siemens Energy	17,0
BMW	12,9
Rheinmetall	11,0
Sartorius	9,1
Symrise	7,8
Hannover Rück	7,7
Allianz	6,1
Vonovia	3,6
Commerzbank	1,6
Porsche Holding	0,1

### Erstmals Berichterstattung über Scope 1 & 2

#### Unternehmen

Porsche Holding

### Keine Angaben im Jahr 2024

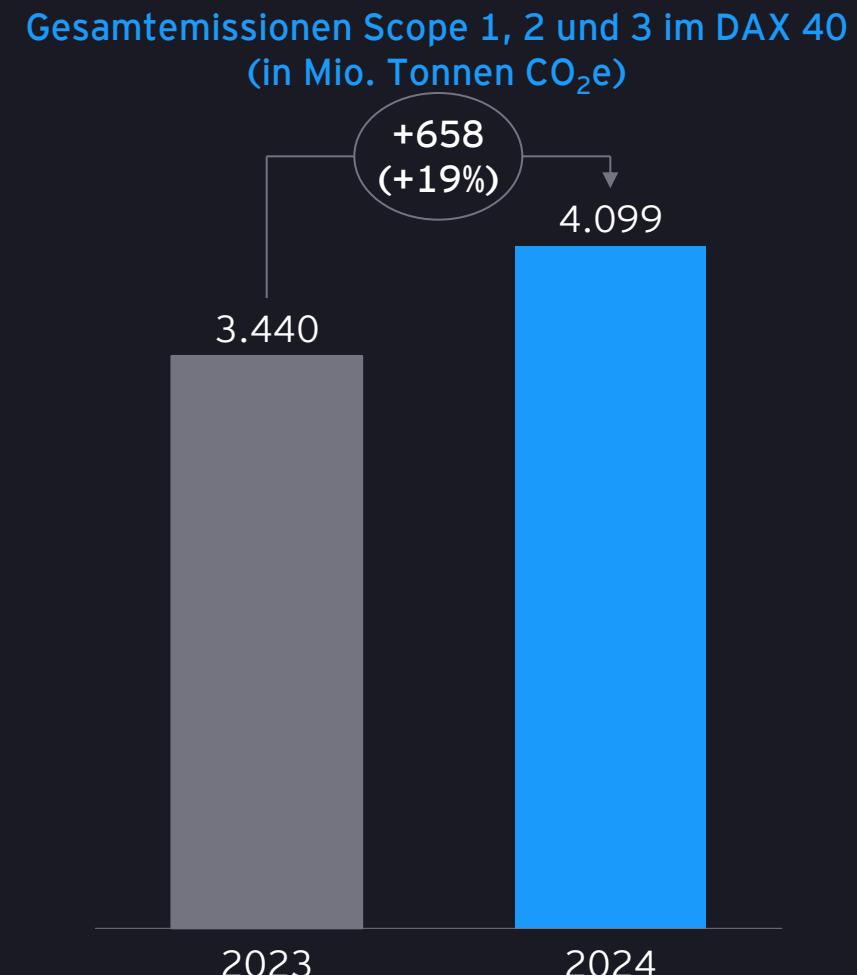
#### Unternehmen

Qiagen

# b) Treibhausgas-Emissionen insgesamt

# Die von den DAX 40-Unternehmen ausgewiesenen Treibhausgasemissionen sind gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent angestiegen

## 2 Gesamtemissionen

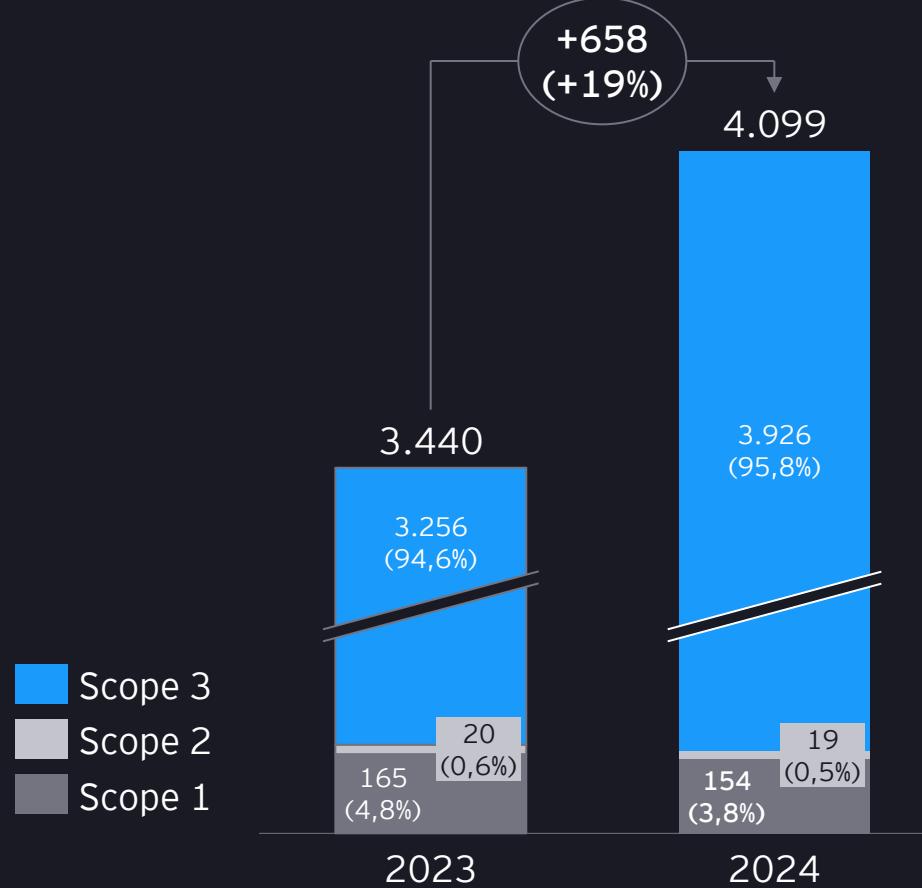


Die Gesamtemissionen, die von den DAX 40-Unternehmen im Jahr 2024 ausgewiesen werden, sind gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Dies ist im Wesentlichen durch methodische Anpassungen der Emissionsbilanzen bedingt, welche zu einer erhöhten Transparenz führen.

Dieser Anstieg wird insbesondere durch höhere Emissionen im Scope 3 bedingt - während die Scope 1 & 2 Emissionen marktbezogen leicht gesunken sind

2 Gesamtemissionen

Gesamtemissionen Scope 1, 2 und 3 im DAX 40  
(in Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>e)\*



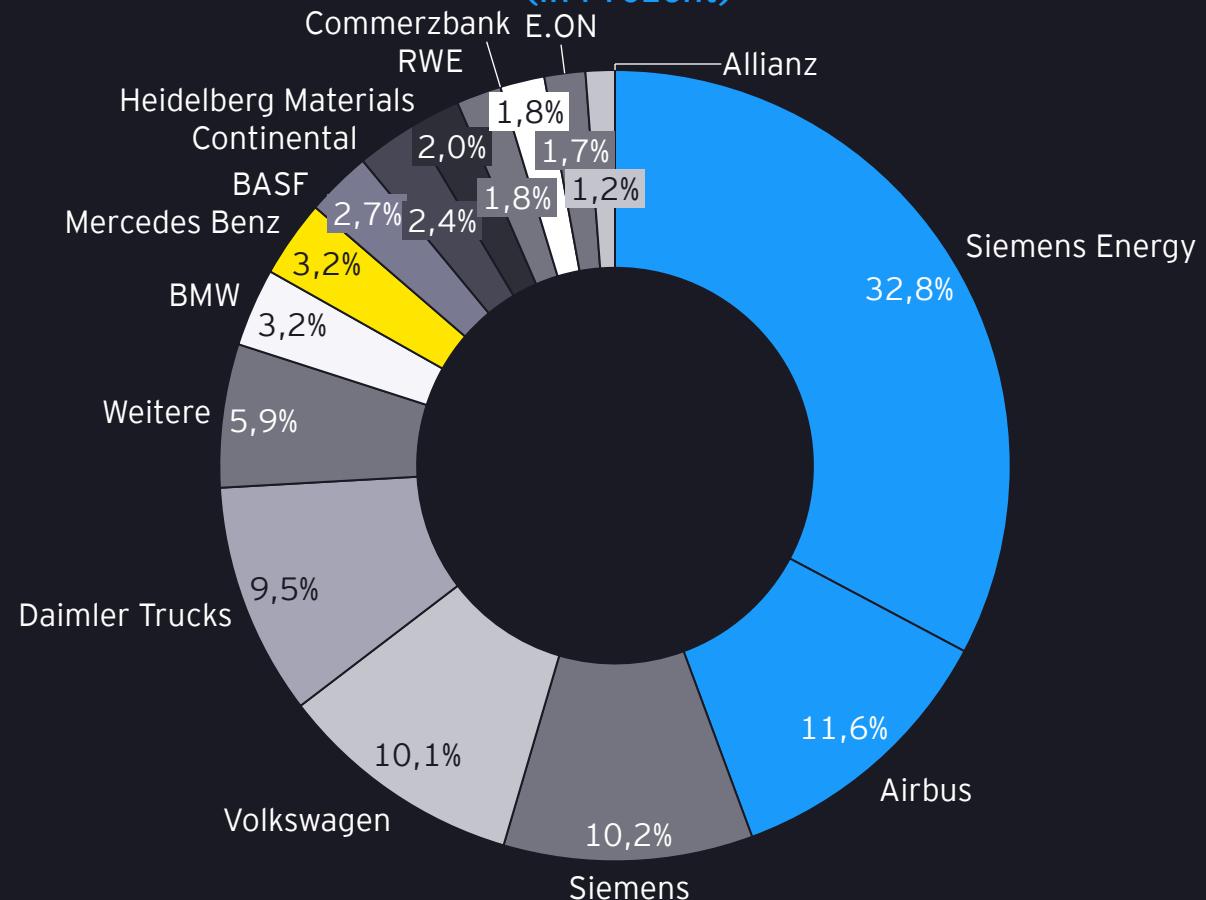
Der Emissionsanstieg im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 ist auf den Scope 3 und auf die Berücksichtigung zusätzlicher Emissionskategorien bzw. der erstmaligen Veröffentlichung von Scope 3 Emissionen zurückzuführen.

\* Die queren Linien visualisieren, dass für die Darstellung der Scope 3 Emissionen eine andere Skala verwendet wurde, um die Scope 1&2 Emissionen weiterhin sichtbar zu haben

# Knapp drei Viertel der Gesamtemissionen der DAX 40 entfallen auf die fünf emissionsintensivsten Unternehmen: Siemens Energy, Airbus, Siemens, Volkswagen und Daimler Trucks

## 2 Gesamtemissionen

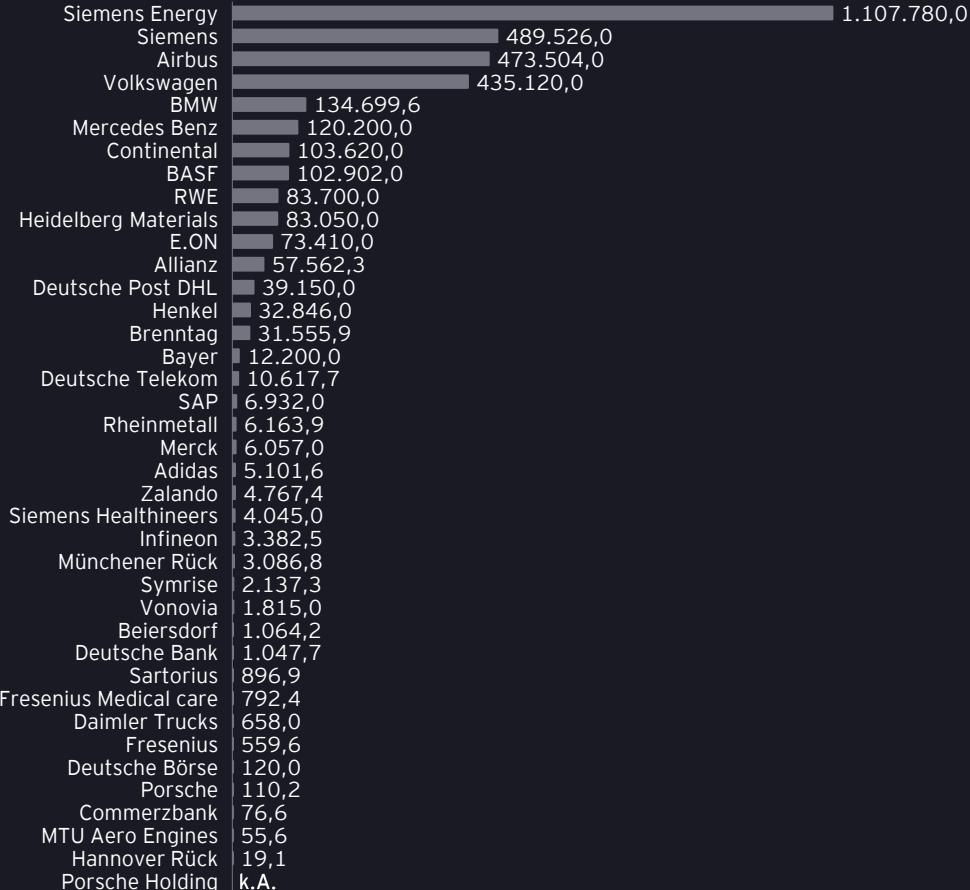
Anteil an den gesamten Scope 1, 2 und 3-Emissionen im Jahr 2024  
(in Prozent)



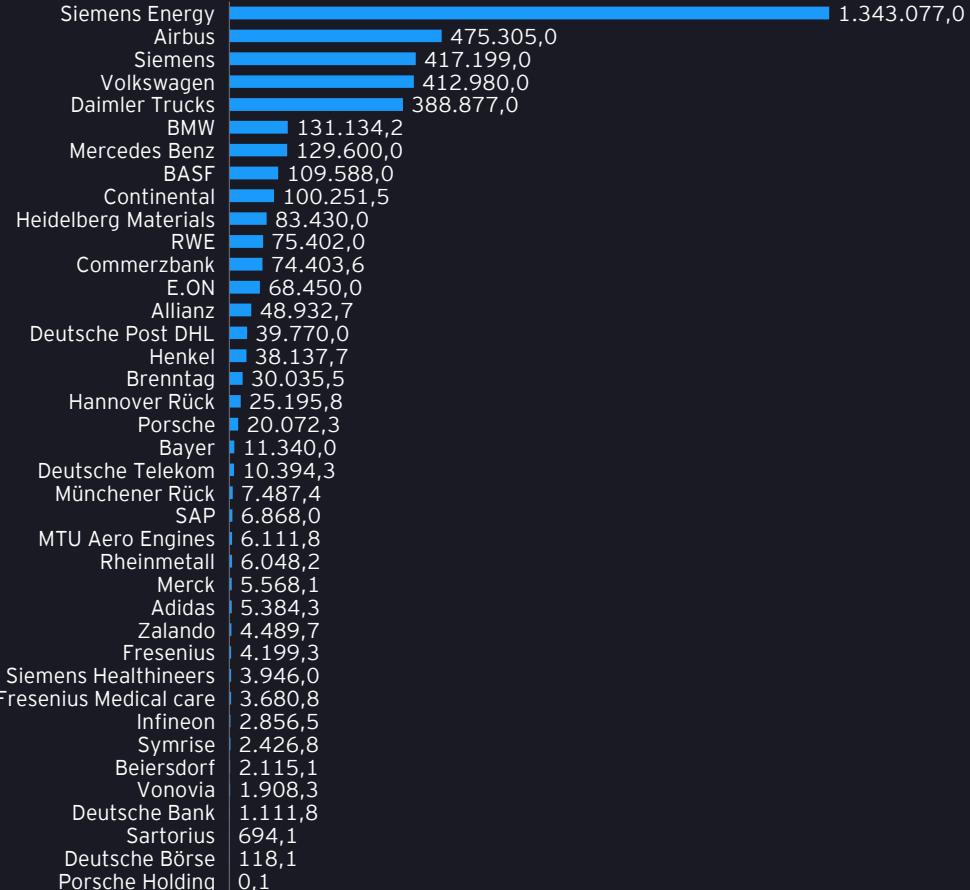
# Übersicht über die Gesamtemissionen nach Unternehmen in den Jahren 2023 und 2024

## 2 Gesamtemissionen

Gesamtemissionen im Jahr 2023  
(in 1.000 tCO<sub>2</sub>e)



Gesamtemissionen im Jahr 2024  
(in 1.000 tCO<sub>2</sub>e)



# Übersicht über die absolute Veränderung der Gesamtemissionen nach Unternehmen in den Jahren 2023 und 2024

## 2 Gesamtemissionen

### Reduktion im Jahr 2024 im Vgl. zu 2023 (in 1.000 tCO<sub>2</sub>e)

Siemens	-72.327,0
Volkswagen	-22.140,0
Allianz	-8.629,6
RWE	-8.298,0
E.ON	-4.960,0
BMW	-3.565,4
Continental	-3.368,5
Brenntag	-1.520,4
Bayer	-860,0
Infineon	-526,0
Merck	-488,9
Zalando	-277,6
Deutsche Telekom	-223,4
Sartorius	-202,8
Rheinmetall	-115,7
Siemens Healthineers	-99,0
SAP	-64,0
Deutsche Börse	-2,0

### Anstieg im Jahr 2024 im Vgl. zu 2023 (in 1.000 tCO<sub>2</sub>e)

Daimler Trucks	388.219,0
Siemens Energy	235.297,0
Commerzbank	74.327,1
Hannover Rück	25.176,7
Porsche	19.962,2
Mercedes Benz	9.400,0
BASF	6.686,0
MTU Aero Engines	6.056,2
Henkel	5.291,7
Münchener Rück	4.400,6
Fresenius	3.639,7
Fresenius Medical care	2.888,4
Airbus	1.801,0
Beiersdorf	1.050,9
Deutsche Post DHL	620,0
Heidelberg Materials	380,0
Symrise	289,5
Adidas	282,7
Vonovia	93,2
Deutsche Bank	64,1
Porsche Holding	0,1

### Erstmalige Berichterstattung über Scope 3

#### Unternehmen

Daimler Trucks	Fresenius Medical care
Fresenius	Porsche Holding

### Keine Angaben im Jahr 2024

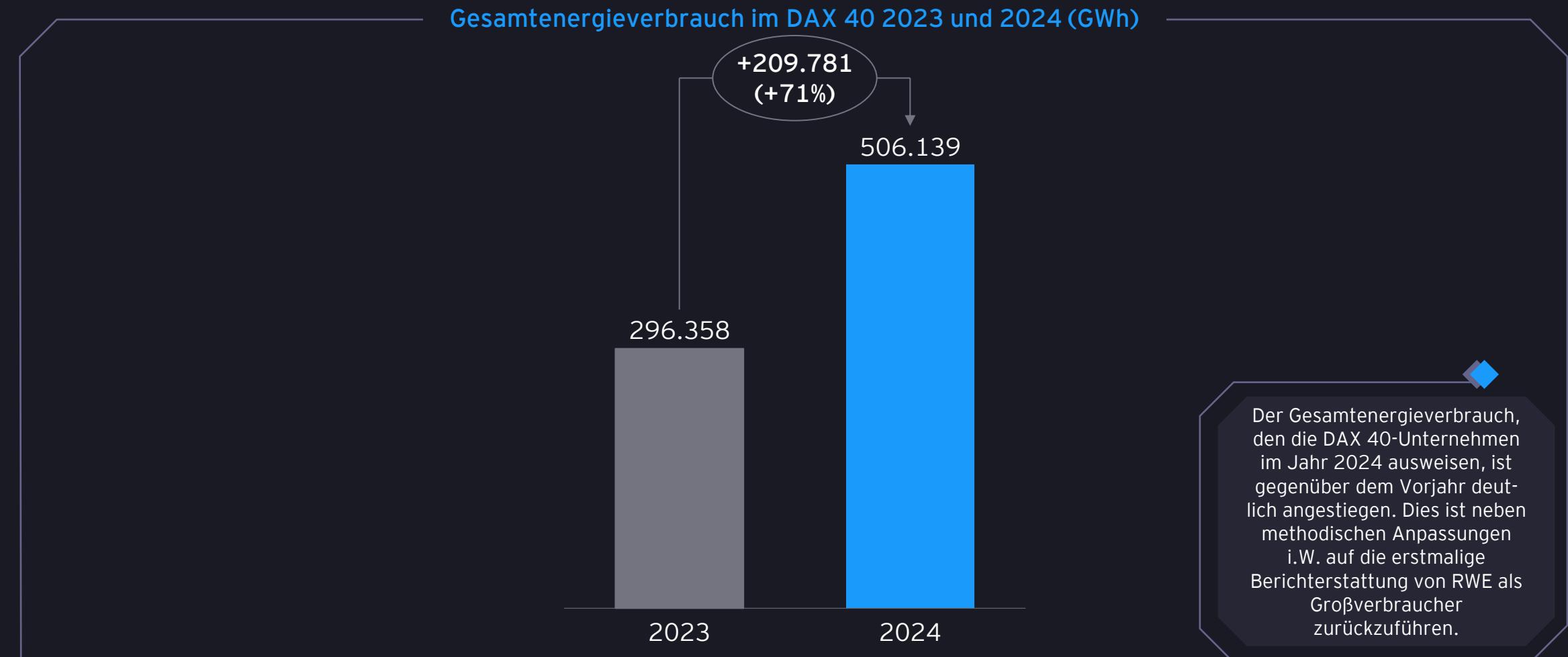
#### Unternehmen

Qiagen

# Auswertung des Energieverbrauchs

## Die DAX 40-Unternehmen weisen im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr einen um etwa 71 Prozent höheren Gesamtenergieverbrauch aus

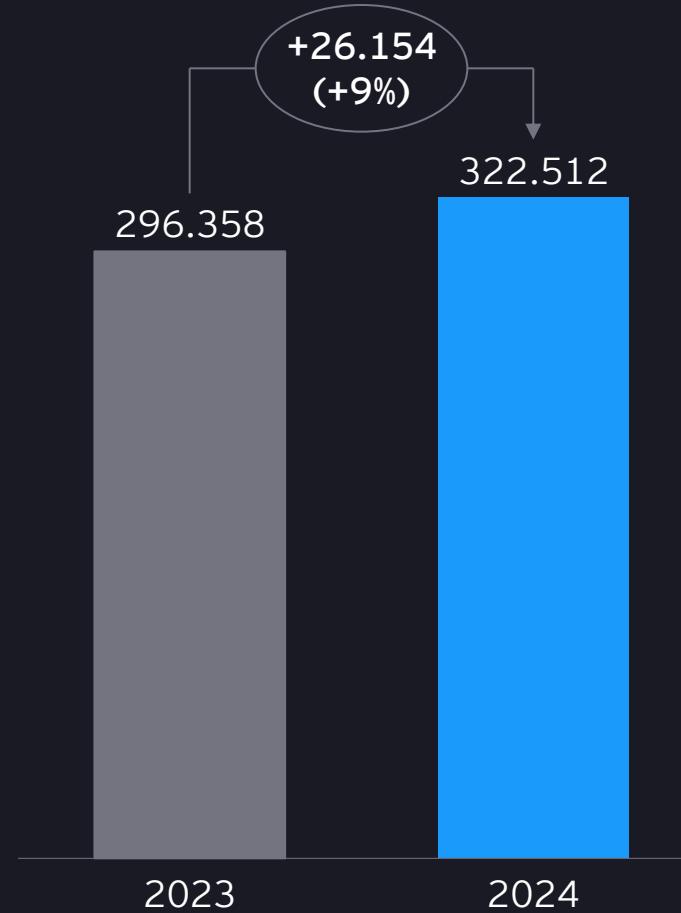
### 3 Gesamtenergieverbrauch



Bei Berücksichtigung der Unternehmen, die in beiden Jahren Angaben zum Energieverbrauch gemacht haben, fällt der Anstieg mit lediglich knapp 9 Prozent deutlich geringer aus

3 Gesamtenergieverbrauch

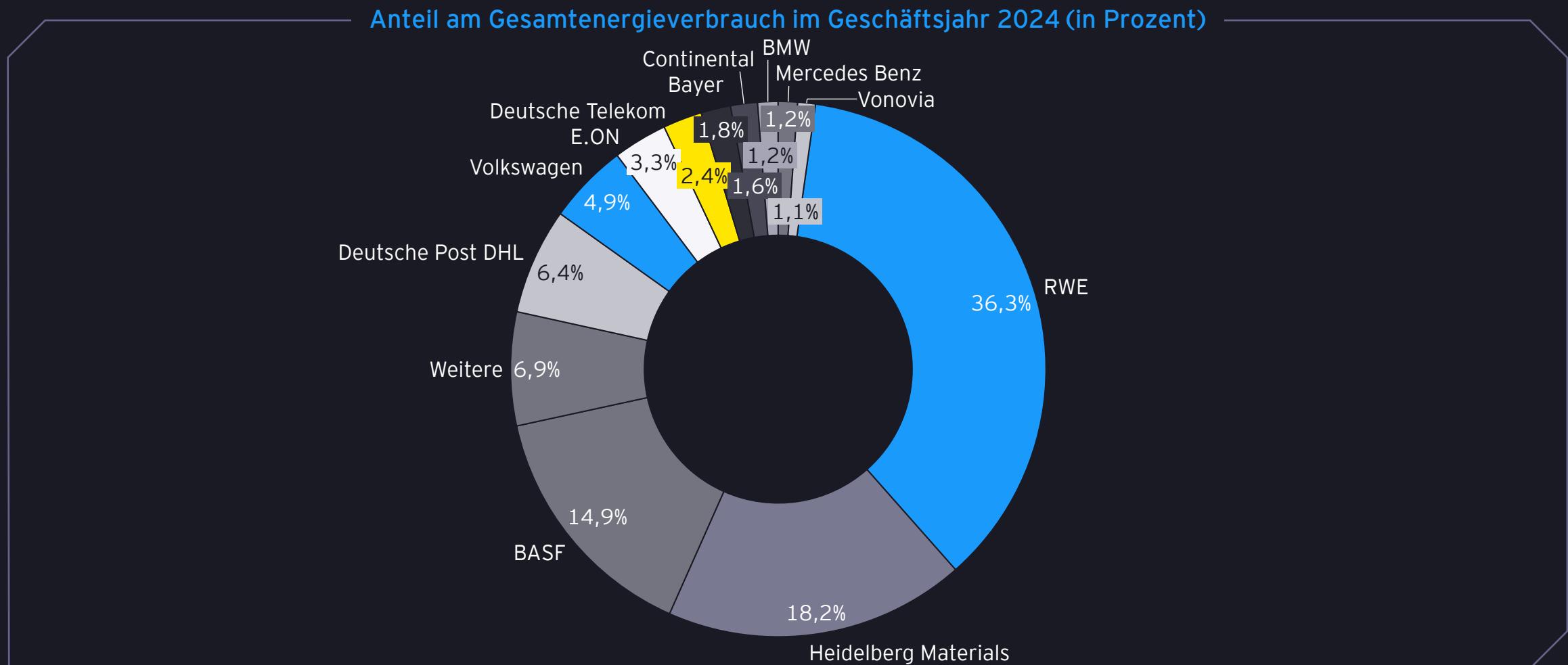
Gesamtenergieverbrauch im DAX 40 von Unternehmen mit Daten aus 2023 und 2024 (GWh)



In dieser Grafik wurden die Verbräuche von RWE und Hannover Rück nicht berücksichtigt, da diese im Jahr 2024 erstmalig Angaben zum Energieverbrauch gemacht haben.

Etwa 70 Prozent des gesamten Energieverbrauchs entfällt im Jahr 2024 auf RWE, Heidelberg Materials und BASF als mit Abstand größte Verbraucher der DAX 40-Unternehmen

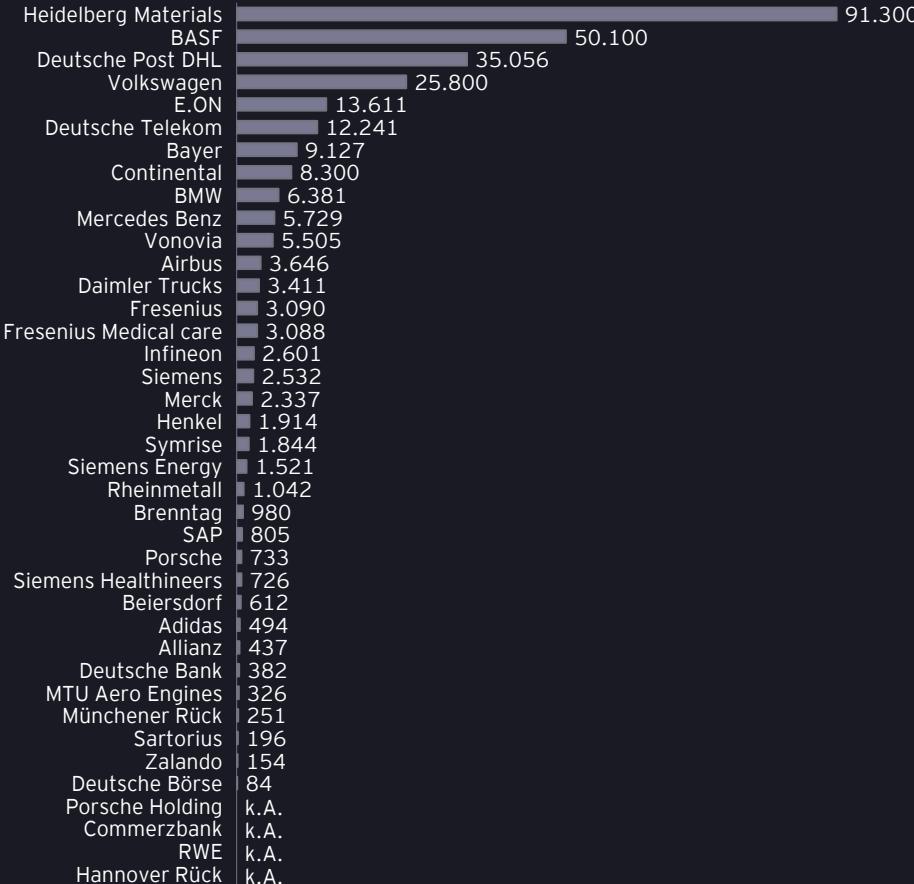
3 Gesamtenergieverbrauch



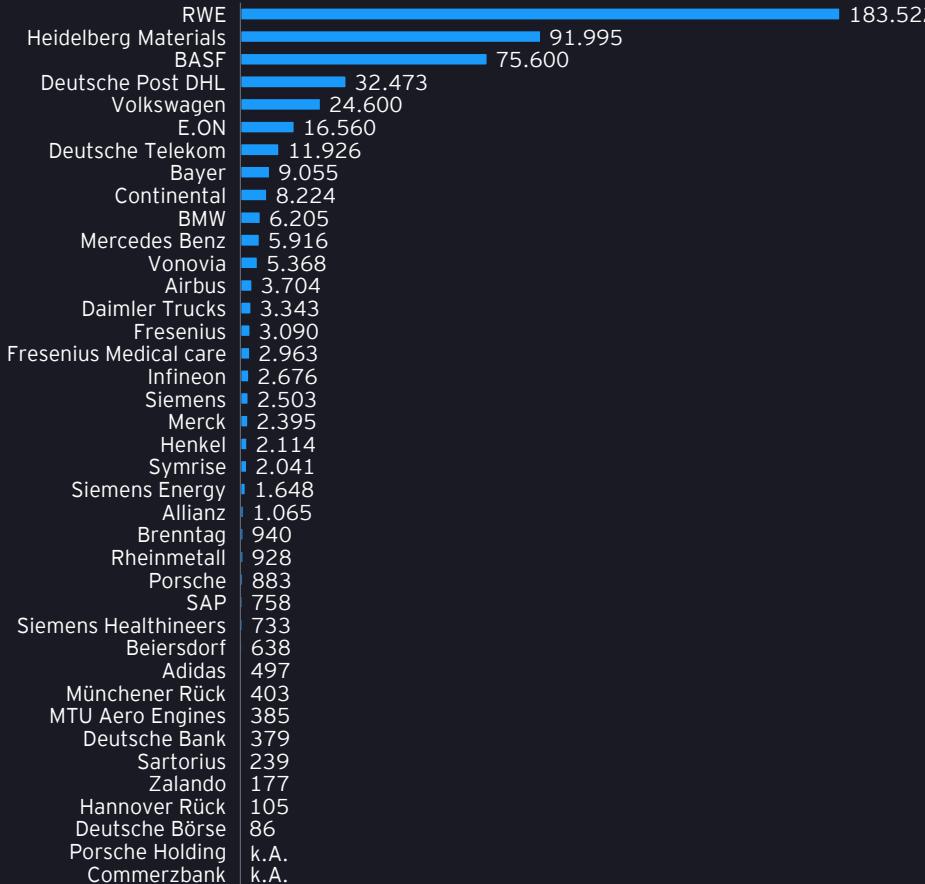
# Übersicht über den Gesamtenergieverbrauch nach Unternehmen in den Jahren 2023 und 2024

## 3 Gesamtenergieverbrauch

Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2023  
(in GWh)



Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2024  
(in GWh)



# Übersicht über die absolute Veränderung des Gesamtenergieverbrauchs nach Unternehmen in den Jahren 2023 und 2024

## 3 Gesamtenergieverbrauch

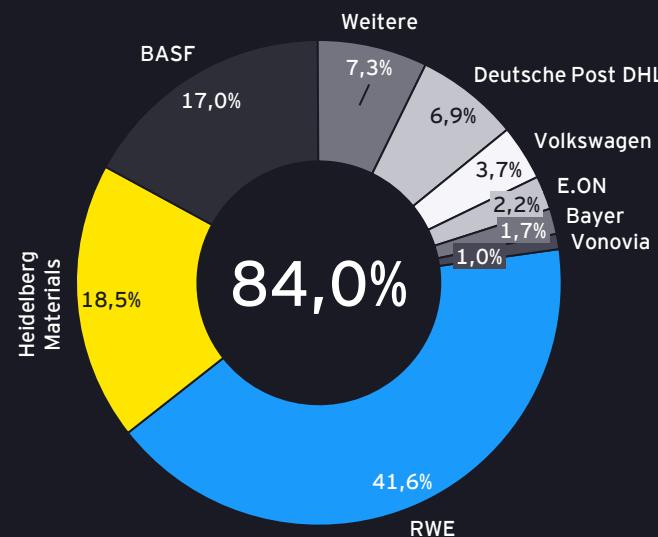


# Übersicht über den Anteil am fossilen, nuklearen und erneuerbaren Energieverbrauch nach Unternehmen in dem Jahr 2024

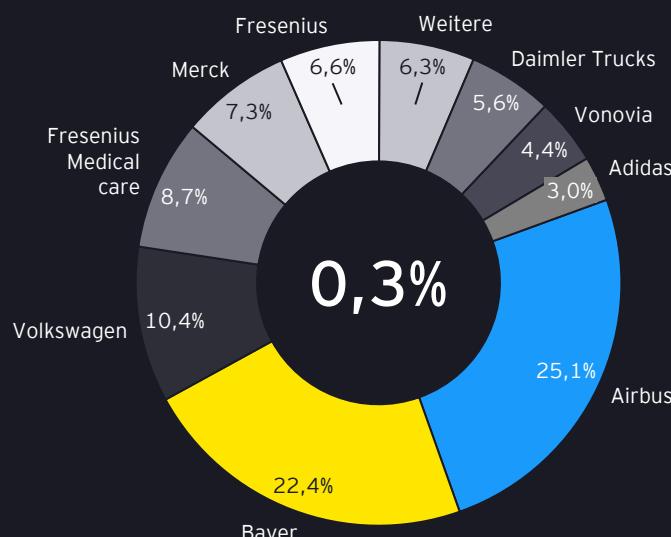
## 3 Gesamtenergieverbrauch

Anteil am gesamten Energieverbrauch 2024  
(in Prozent)

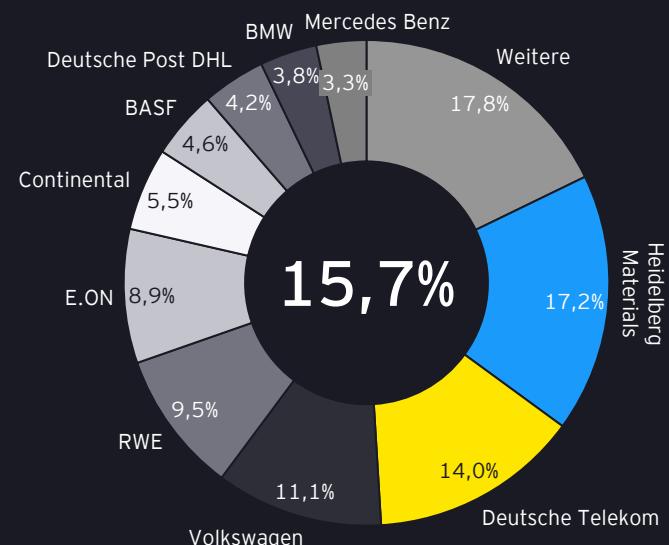
Fossiler Energieverbrauch



Nuklearer Energieverbrauch



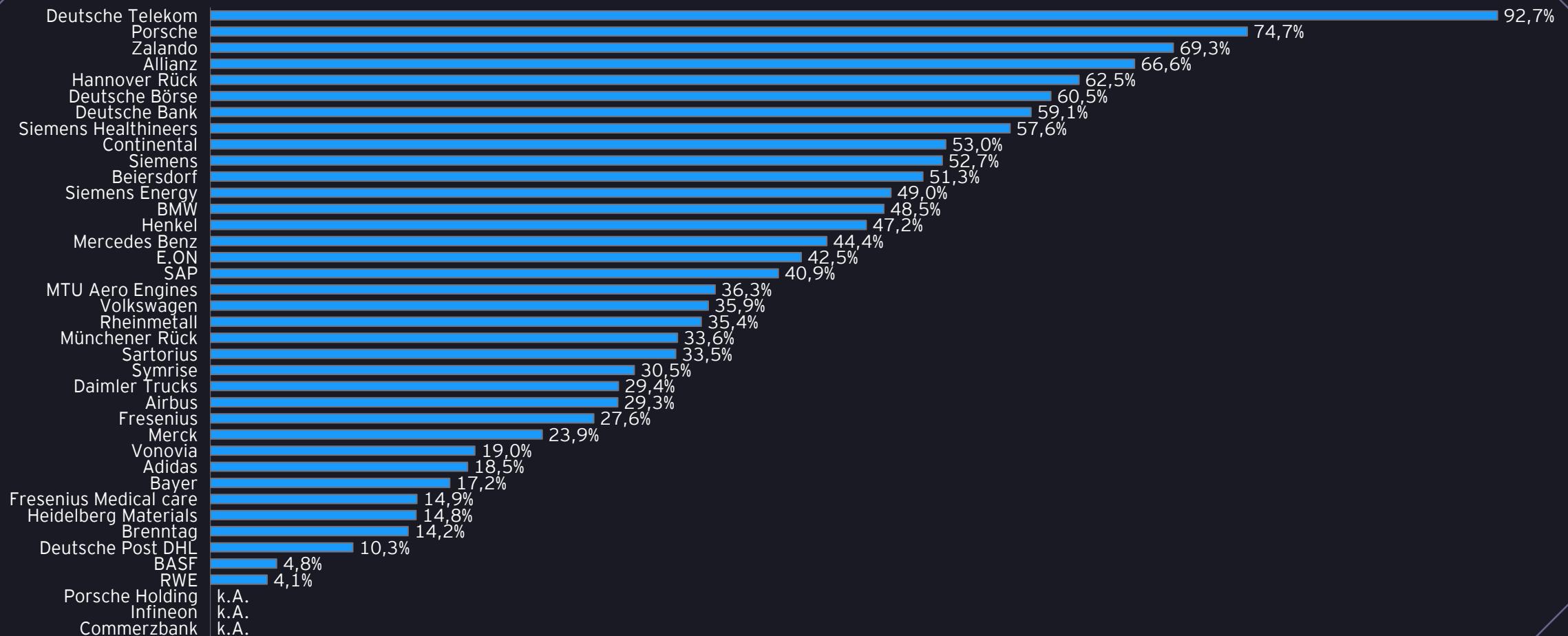
Erneuerbarer Energieverbrauch



# Übersicht über den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch nach Unternehmen in dem Jahr 2024

## 3 Gesamtenergieverbrauch

Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtverbrauch 2024 (in Prozent)



# Anhang und Anmerkungen

# Anmerkungen zu der Analyse der Treibhausgasemissionen der DAX 40-Unternehmen

## Allgemeine Hinweise zur Auswertung der Treibhausgasemissionen:

Die Auswertung der Treibhausgasemissionen der DAX 40-Unternehmen basiert auf den veröffentlichten integrierten Geschäftsberichten der jeweiligen Unternehmen. Die Emissionen werden dabei grundsätzlich marktbasert dargestellt, sodass sich beispielsweise der Bezug von Grünstrom emissionsmindernd auswirkt. Methodische Unschärfen und bspw. rundungsbedingte Abweichungen aus den integrierten Geschäftsberichten spiegeln sich entsprechend auch in der DAX 40-Auswertung wider.

Der Nachhaltigkeitsbericht von Qiagen für das Jahr 2024 wurde zum Zeitpunkt der Studie noch nicht veröffentlicht, daher wurden die Emissionen bei der Analyse nicht berücksichtigt. Ein Vergleich der Treibhausgasemissionen zwischen den Jahren 2024 und 2023 bei Porsche Holding war nicht möglich, da für das Jahr 2023 keine Emissionsbilanz veröffentlicht wurde.

## Weiterführende Anmerkungen zur Auswertung der Treibhausgasemissionen:

Die veröffentlichten Emissionsbilanzen sind weder unternehmensübergreifend noch im Vergleich zur Vorjahresauswertung der DAX 40-Unternehmen vollständig vergleichbar. Hauptursächlich hierfür sind insbesondere folgende Aspekte:

- Die Gesamthöhe der Treibhausgasemissionen der DAX 40-Unternehmen hängt von der jeweiligen Zusammensetzung des Index ab. So führt die Aufnahme von Fresenius Medical Care anstelle von Covestro zu Veränderungen im Emissionsniveau.
- Einige berichtende Unternehmen haben ihre Emissionsbilanzen angepasst, um Anforderungen des Greenhouse Gas Protocols und der CSRD zu erfüllen. Dies umfasst unter anderem die Erweiterung des Konsolidierungskreises, die erstmalige Berichterstattung sowie die Einbeziehung zusätzlicher Scope-3-Kategorien. In der Regel führte dies zu einem Anstieg der gemeldeten Gesamtemissionen.
- Nicht alle Unternehmen haben ihre Vorjahreswerte rückwirkend angepasst. Dadurch sind die Emissionen des Jahres 2024 nur eingeschränkt mit denen aus 2023 vergleichbar. Ein Beispiel ist die erstmalige Erfassung von Emissionen aus Beteiligungen (Scope 3.15) bei einzelnen Unternehmen.
- Teilweise verwenden die Unternehmen unterschiedliche Konsolidierungsansätze (bspw. operational vs. financial control, GHG Scope vs. ESRS), sodass die Emissionsbilanzen nicht volumnfähig zwischen den Unternehmen vergleichbar sind.

# Anmerkungen zu der Analyse des Energieverbrauchs der DAX 40-Unternehmen

## Allgemeine Hinweise zur Auswertung des Energieverbrauchs:

Die Auswertung des Energieverbrauchs der DAX 40-Unternehmen basiert auf den veröffentlichten integrierten Geschäftsberichten der jeweiligen Unternehmen. Methodische Unschärfen und bspw. rundungsbedingte Abweichungen aus den integrierten Geschäftsberichten spiegeln sich entsprechend auch in der DAX 40-Auswertung wider.

Der Nachhaltigkeitsbericht von Qiagen für das Jahr 2024 wurde zum Zeitpunkt der Studie noch nicht veröffentlicht, daher wurde der Energieverbrauch bei der Analyse nicht berücksichtigt. Commerzbank sowie Porsche Holding haben für beide Jahre keine Angaben zum Energieverbrauch getätigt und konnten daher bei der Analyse des Energieverbrauchs nicht berücksichtigt werden. Ein Vergleich des Energieverbrauchs zwischen den Jahren 2024 und 2023 bei Hannover Rück sowie RWE war nicht möglich, da für das Jahr 2023 kein Energieverbrauch veröffentlicht wurde.

## Weiterführende Anmerkungen zur Auswertung des Energieverbrauchs:

Der jeweils veröffentlichte Energieverbrauch und -mix ist weder unternehmensübergreifend vollständig vergleichbar noch lässt sich die diesjährige Auswertung der DAX 40-Unternehmen uneingeschränkt mit der des Vorjahres vergleichen. Dies ist insbesondere auf folgende Aspekte zurückzuführen:

- Der Energieverbrauch der DAX 40-Unternehmen hängt von der jeweiligen Zusammensetzung des Index ab. Die Aufnahme von Fresenius Medical Care anstelle von Covestro führt entsprechend zu Veränderungen beim Gesamtenergieverbrauch.
- Einige Unternehmen haben ihre Methodik bei der Erhebung des Energieverbrauchs angepasst, um Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols sowie der CSRD besser zu erfüllen. Dies betrifft etwa die Ausweitung des Konsolidierungskreises, die erstmalige Berichterstattung oder die angepasste Bilanzierung bestimmter Verbrauchsarten wie (Ab-)Wärme, Fuhrpark oder Beteiligungen.
- Nicht alle Unternehmen haben ihre Werte aus dem Jahr 2023 rückwirkend an die neuen methodischen Grundlagen angepasst. Daher sind die Energieverbrauchsdaten für 2024 nur eingeschränkt mit denen aus dem Vorjahr vergleichbar.
- Teilweise verwenden die Unternehmen unterschiedliche Konsolidierungsansätze (bspw. operational vs. financial control, GHG scope vs. ESRS), sodass der Energieverbrauch nicht volumnäßig zwischen den Unternehmen vergleichbar ist.
- Eine Differenzierung des Gesamtenergieverbrauchs nach fossilen, nuklearen und erneuerbaren Energiemengen war für das Jahr 2024 anhand der veröffentlichten Daten nicht bei allen Unternehmen eindeutig möglich. Sofern eine Aufteilung des Gesamtenergieverbrauchs nach diesen drei Größen eindeutig war, wurden die Unternehmen in der Darstellung auf Seite 22 berücksichtigt.

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie Daten und modernste Technologien in unseren Dienstleistungen.

Ob Assurance, Tax & Law, Strategy and Transactions oder Consulting: Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.

„EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Präsentation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über [ey.com/privacy](http://ey.com/privacy) verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter [ey.com](http://ey.com).

In Deutschland finden Sie uns an 20 Standorten.

© 2025 EY Strategy & Transactions GmbH

All Rights Reserved.

CSD | KPS 2211-080  
ED None

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen.

[ey.com/de](http://ey.com/de)